



# Rosenburg - Mold

## aktuell

Juni 1991

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

### Der Bauer und sein Kind

Der Bauer steht vor seinem Feld  
 Und zieht die Stirne kraus in Falten:  
 "Ich hab' den Acker wohl bestellt,  
 Auf reine Aussaat streng gehalten;  
 Nun seh' mir eins das Unkraut an!  
 Das hat der böse Feind getan."

Da kommt sein Knabe hoch beglückt,  
 Mit bunten Blüten reich beladen;  
 Im Felde hat er sie gepflückt,  
 Kornblumen sind es, Mohn und Raden;  
 Er jauchzt: "Sieh' Vater, nur die Pracht;  
 Die hat der liebe Gott gemacht."

Julius Sturm

# Feuerwehrtage in Mold und 10. Waldviertler Volkstanzfest

Die FF Mold hält auch heuer wieder einen Feuerwehrheurigen  
in der Landmaschinenschule Mold ab.

Bitte vormerken:

Freitag, den 7. Juni 1991

ab 16.00 Uhr Heurigenschank

Samstag, den 8. Juni 1991

ab 14.00 Uhr Heurigenschank  
ab 20.00 Uhr gemütlicher Abend mit der  
Musikkapelle Röschitz bei freiem Eintritt.



Immer für Sie da ...

## Roman Kaindl

wenn Sie ihn brauchen.

3580 Horn Bahnstrasse 8  
Tel. 02982/2413 oder 3115

Hypothekar-Kombi-Kredit  
Versicherungen



EA GENERALI



**Sonntag, den 9. Juni 1991**

**9.00 Uhr**

Feldmesse unter Mitwirkung der Singgemeinschaft der Bäuerinnen des Bezirkes Horn  
( NÖ Mundartmesse )

**10.00 Uhr**

vorher Einweihung des neuen Kinderspielplatzes  
Musikantenfrühschoppen mit Volksmusik  
( Spielmusikgruppen ), Volkstanz, Volkslieder,  
Mundartgedichten sowie Auftritten einiger Gruppen

**14.00 Uhr**

### **10. Waldviertler Volkstanzfest**

Eröffnung mit einem gemeinsamen Tanz aller anwesenden Tanzgruppen, anschliessend Volkstanz, Volksmusik und Volkslied sowie die Spielmusik "Tanzlusi Etrich", veranstaltet von der Volkstanzgruppe Rosenberg - Mold

## **GANZTÄGIG HEURIGENSCHANK !**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Um zahlreichen Besuch bittet die FF Mold und die Volkstanzgruppe Rosenberg - Mold.



# **Hotel-Restaurant Landgasthof**

# **MANN**

**3573 Rosenberg Tel. 02982/2915**

## 1. Rosenburger Dorffest

In der Schloßtaверne Rosenberg (Fam. Gerts) findet von Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni 1991 das 1. Rosenburger Dorffest statt. Für gute Unterhaltung und Verpflegung ist bestens vorgesorgt. Geboten wird unter anderem "Köstliches vom Grill, Dinkelspezialitäten; Barbetrieb".

## Bodenschutzgesetz

Die NÖ Landesregierung hat ein neues Bodenschutzgesetz beschlossen. Mit diesem Bodenschutzgesetz wurde das Strohverbrennen auf den Feldern entgeltlich verboten. Als sinnvolle Alternative zum Strohverbrennen auf den Feldern fördert die NÖ Landesregierung Fernwärmeprojekte für Biomasse. Das Land NÖ hat dafür insgesamt 100 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt. Die Förderungsaktion wurde aber nur bis Ende 1993 befristet.

## Unser Kindergarten

Bei der Muttertagsfeier zeigten unsere Jüngsten wieder, was sie im Kindergarten mit Tante Maria gelernt haben. Es ist eine reine Freude sehen zu dürfen mit welchem Eifer, Geschick und Können unsere Kinder die erlernten Lieder, Spiele und kleinen Aufführungen zum Besten geben. Doch es sind nicht nur die Kinder alleine, denen unser Lob gebührt, ohne ihre Tante Maria wäre vieles nicht möglich. Wir können stolz und zufried-

den sein, eine so hervorragende Kindergärtnerin in unserem Kindergarten zu haben, noch dazu kommt sie aus unserer eigenen Gemeinde.

Wir wollen an dieser Stelle unseren speziellen Dank an Tante Maria und ihren Helferinnen aussprechen und sind sicher alle Kinder und Eltern schliessen sich unseren Dankeswünschen an.

## Eröffnung des Grasel - Heurigen

Am Samstag den 11.5.1991 wurde der Graselheurige von Anni Rehatschek offiziell eröffnet.

Landeshauptmannstellvert. Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Ing. Heribert Strommer nahmen die Eröffnung vor. Der Abt des Stiftes Altenburg Berhard Naber segnete das neue Gebäude.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich auch unser Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Sodar, Landtagsabgeordneter Ludwig Winkler und der Garser Bürgermeister Ing. Heribert Reisinger sowie Gemeinderäte der Gemeinde Rosenberg-Mold.

Die Darbietung der Volkstanzgruppe Rosenberg-Mold und der Jagdhornbläsergruppe Gars gaben der Feier einen würdigen Rahmen.

Wir wünschen unserer Anni Rehatschek viel Freude mit ihrem neuen Lokal und viel Erfolg für die Zukunft.

## Burgrestaurant

**Franz Gruber**

400 Plätze, große Gartenterasse, bodenständige Hausmannskost zu bürgerlichen Preisen  
Großer Parkplatz steht zur Verfügung.  
Busgesellschaften sind herzlich willkommen.

3573 Rosenberg 2, Tel.: 02982/2906

## Schloßtaверne Rosenberg

**Familie Gerstl**

Tel.: 02982/3113

ganztäglich warme Küche  
kein Ruhetag

# Unsere Nahrungsmittel - heute

## Begriffs - Lexikon

**EDB (Ethylendibromid)** ist ein Umweltgift dessen Gefahren erst in jüngster Zeit erkannt wurde. EDB wird seit ca. 1940 vermarktet und zwar als Zusatz bei verbleiten Benzin, als Vorratsschutzmittel bei Getreide und gegen Insekten in Zitrusplantagen. EDB wurde als krebserregendes Mittel bestätigt. Grössere Mengen gelangen durch Importe auf den Markt. Ein Verbot von EDB wurde gefordert ebenso strengere Einfuhrkontrollen.

**Emulgatoren** sind chemische Verbindungen, die sonst nicht mischbare Flüssigkeiten wie Wasser und Öl in eine Emulsion bringen, also innig vermengen. Hergestellt werden diese Emulgatoren aus Fettsäuren und deren Salzen, die aus pflanzlichen und tierischen Fetten gewonnen werden, aus Glycerin, versch. Genussäuren und aus Kohlehydraten und Polyoxyverbindungen. Kommen auch natürlich in Lebensmittel vor, z.B. im Eidotter, Milch.

Emulgatoren spielen auch im menschlichen Körper, bei der Verdauung von Fett eine grosse Rolle. Emulgatoren sind Zusatzstoffe und müssen entsprechend gekennzeichnet sein (Emulgatoren od. Lecithin). Die zugelassenen Emulgatoren wirken nicht gesundheitsschädlich.

**Enzyme** aus Eiweiss und einer Wirkgruppe (z.B. Vitamin) zusammengesetzt, regeln den Stoffwechselprozess bei Mensch, Tier und Pflanzen. Aktive Enzyme finden sich in allen Lebensmitteln, durch Erhitzen werden die Enzyme inaktiviert. Technische Enzyme werden bei der Käseherstellung, bei Brot und Säften etc. verwendet.

**Farbstoffe** Zugelassen sind 47 verschiedene Farbstoffe, davon sind 20 vollsynthetische organische Farbstoffe sind, fünf anorganische Pigmente und 22 natürlichen Ursprungs. Die natürlichen Farbstoffe sind bedenkenlos, bei den synthetischen jedoch sind Spuren von Giftstoffen möglich. Generell sollten keine Lebensmittel ge- oder verfärbt werden, bei Grundnahrungsmitteln wie Milch, Brot, Obst und Fleisch sind Farbzusätze verboten.

**Fischstäbchen** werden aus Blöcken und Platten tiefgefrorener Fischfilets geschnitten und auch aus in Form gepressten Schnittabfällen gewonnen. Ein Fischstäbchen muss mindestens 65% Fischfleisch enthalten, von dem wieder gut 1/4 aus Resten bestehen darf. Die übrigen 35% bestehen aus Panade. Durch Verwendung von Polyphosphaten wird ein gutes Anhaften des Semmelmehl auch ohne Ei erreicht. Aufgrund des hohen Phosphatgehaltes und der von der Panade aufgesogenen Fettmenge sind Fischstäbchen nicht zu empfehlen. Es besteht womöglich ein Zusammenhang zwischen hoher Phosphataufnahme und Hyperkinese (Nervosität und übermässiger Bewegungstrieb).

**Fleisch** Im Fleisch sind viele unerwünschte Stoffe enthalten. Ein Teil dieser Stoffe stammt aus der Umwelt, wie die mit der Nahrung aufgenommenen Schwermetalle und Umweltgifte, sowie Pharmarückstände aus der Anwendung bei der Mast und der Therapie. Die Massentierhaltung und die Industrialisierung der Landwirtschaft führen dazu, dass Futtermittel oft nicht mehr aus den landwirtschaftlichen Betrieben kommen, sondern als Fertigfutter eingekauft werden. Den Futtermitteln dürfen zahlreiche Stoffe beigemischt werden, wie Vitamine, Antioxidationsmittel, Konservierungsmittel oder Farbstoffe. So ist z.B. das Futter von Kälbern eisenarm, damit sie blasses Fleisch ansetzen. In das Ferkelfutter werden Aromastoffe gemischt, weil die Ferkel dann schneller von der Mutter-

milch entwöhnt und auf Kraftfutter umgestellt werden können. Die Massentierhaltung führt auch dazu, das Wachstum- oder Leistungsförderer in grossem Masstabe gefüttert werden. Zu dieser Gruppe zählen, Antibiotika, Anabolika und Thyreostatica. Antibiotika sind als Leistungsförderer eingesetzt, sie verbessern die Futtermittelverwertung. Anabolika sind Stoffe mit hormoneller Wirkung, d.h. sie steigern den Ansatz von Eiweiss und die Einlagerung von Wasser im Fleisch. Thyreostatica hemmen die Funktion der Schilddrüse und führen zu einem schnelleren Fettansatz und höherem Wassergehalt.

**Fluor** Spurenelement, von dem wissenschaftlich nicht eindeutig geklärt ist, ob der Mensch auf die regelmässige Zufuhr durch die Nahrung zwingend angewiesen ist oder nicht. In geringsten Mengen trägt Fluor zur Festigung der Zahnschmelze bei, in geringfügig erhöhten Mengen führt es umgekehrt zur Entmineralisierung.

**Flüssigzucker** Sammelbegriff für industriell hergestellte Zuckerslösungen mit ca. 60% Saccharoseanteil, die für Weiterverarbeitung in der Nahrungsmittelindustrie bestimmt sind.

**Formaldehyd** stechend riechendes, farbloses, krebs- und allergieauslösendes Gas. Entsteht bei Verbrennung fossiler Brennstoffe (Kohle, Koks, Öl) z.B. auch in Kraftfahrzeugmotoren und beim Rauchen. Gesundheitliche Gefahren durch Formaldehyd entstehen vor allem in der Raumluft von Wohnungen und Häusern, in denen Formaldehyd für Spanplatten verwendet werden. Wegen der desinfizierenden Wirkung ist Formaldehyd in den letzten Jahren häufig in Reinigungsmitteln verwendet worden.

**Fungizide** chemische Pflanzenbehandlungsmittel, die die Ausbreitung von unerwünschten Pilzen, z.B. auf wachsenden Getreidehalmen, verhindern. Als Folge des grossflächigen Anbaus (Monokulturen) und der einseitigen Verwendung ertragreicher Sorten steigt die Anfälligkeit der Agrarpflanzen. Obst und Gemüse aus dem ökologischen Anbau sind weniger schimmelfähig.

**Futterzusatzstoffe** sind Stoffe, die industriell gefertigten Futtermitteln zugesetzt werden, um eine bessere Futtermittelverwertbarkeit, Haltbarkeit oder auch Schutz vor Mangelkrankungen zu erreichen. Die im Fleisch verbleibenden Reste von Antibiotika und anderer Stoffe, können für den Menschen gefährliche Folgen verursachen.

**Gallate** synthetisches Mittel, das die Verderblichkeit fetthaltiger Nahrungsmittel an der Luft verhindern soll. Gallate müssen deklariert werden. In Kartoffelprodukten, Trockensuppen, Knabbererzeugnissen, Erdnüssen, Mus etc. enthalten.

**Gefriertrocknung** ist eine moderne Konservierungsart, bei der den Lebensmitteln unter Vakuum und tiefgekühlt das enthaltene Eis entzogen wird (Im Vakuum verdampft Eis wie Wasser). Nur für spezielle Luxusnahrungsmittel angewendet, da sehr teuer. Gefriertrocknete Lebensmittel müssen luftdicht aufbewahrt werden.

**Gelatine** aus tierischen Knochen gewonnenes Bindemittel. Gewinnung mittels Salzsäurebehandlung der Knochen. Eiweissstoff mit geringer biologischer Wertigkeit. Günstiger ist die Verwendung z.B. von Agar-Agar.

**Geschmacksverstärker** haben selbst keinen ausgeprägten Geschmack, aber die Fähigkeit, schon in geringen Mengen den Geschmack der Nahrungsmittel zu verstärken. Eingesetzt werden Geschmacksverstärker vor allem bei Fertiggerichten, tiefgefroren, getrocknet oder sterilisiert, Fertigsuppen, Sossen und Wurstwaren. Da beim Erhitzen von Lebensmitteln die Aromastoffe sich oft verflüchtigen, sollen die Geschmacksverstärker den verbliebenen aromatischen Rest chemisch verstärken.

*Diese Serie wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.*

# Das Land an der Thaya

Die Thaya hat einen grossen Teil unserer Heimat geprägt und geformt, doch nicht nur unsere Heimat, auch die Heimat unserer Freunde in der CSFR. Beide Völker haben viele gemeinsame Wurzeln, ein grosser Prozentsatz unserer Vorfahren stammen aus der heutigen CSFR, aus der Tschechei, der Slowakei oder aus Mähren. Doch auch auf der anderen Seite ist es gleich, viele Tschechoslowaken haben Vorfahren aus Österreich. Das alte k.u.k. Österreich war wirklich ein Schmelztiegel Europas, in dem sich eine Vielzahl von Nationalitäten zusammengefunden und auch verbunden haben. Jetzt in der Zeit, wo es für die meisten Menschen wieder möglich ist, überall hinzufahren, wohin es ihnen gefällt, haben wir die Möglichkeit alte, vorhanden Bindungen wiederaufleben zu lassen. Im vorigen Jahr wurde die Tschechoslowakisch-österreichische Gesellschaft in Znaim gegründet. Diese Organisation hat sich hohe, unterstützenswerte Ziele gesteckt, wie z.B.:

die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem österreichischen, dem tschechischen und dem slowakischen Volk, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu vertiefen und zu festigen. Dieser Grundgedanke ist bereits in den Statuten der Gesellschaft fest verankert. Deshalb startet die Tschech.-österr. Gesellschaft nunmehr eine neue, in ihrer Art einmaligen Aktion - die Herausgabe einer zweisprachigen Monatszeitschrift, die sich mit allen Problemen aber auch allen Freuden unserer Völker beschäftigen wird. Diese Zeitung wird tschechisch "PODYJI" und deutsch "LAND AN DER THAYA" heissen. Sie wird in zwei Hälften geteilt sein, jeder Beitrag wird parallel in beiden Sprachen veröffentlicht werden. Sie wird sich bemühen, beide Perspektiven ausgewogen und objektiv zur Geltung zu bringen. Sie wird sich mit dem Leben ihrer Einwohner beschäftigen, sowohl aus historischer Sicht, als auch aus der Gegenwart. In jeder Nummer wird neben dem redaktionellen Teil auch die Möglichkeit geboten in Form von Leserbriefen zu allen gesellschaftlichen, kulturellen, politischen oder sonstigen "heissen Eisen" Stellung zu nehmen, bzw. ihre Meinung zu schreiben.

Ein Jahres-Abonnement dieser Zeitschrift kostet öS 120.-

Bestellungen bei: Tschech.-österr. Gesellschaft, Cs 669 02 Znojmo Divisovo nam. 5  
oder Alfred Plank in Mold 63 unter der Tel.Nr. 8280.



## Die Rosenburg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt. im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance-Schloß ausgebaut. Größter vollständig erhaltener Turnierhof Europas.

Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenständen, Waffen und prähistorischen Funden. - Täglich Führungen von 9 - 17 Uhr.  
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance-Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4. - 15.11. tägl. 9 - 18 Uhr

Adresse: 3573 Rosenburg - Schloß Tel.: 02982/2911 oder 2303

## Information über Alarmierung bei Brand- oder Rechnerische Einsätze der Feuerwehren des Unterabschnittes 6, Rosenberg-Mold.

Zur Zeit besitzen die FF Mold und Rosenberg eine Funksirenenfernsteuerung. Es kann von zentralen Stellen (FF-Haus Horn, Gendarmerieposten Horn) die Freiwilligen Feuerwehren, die über eine Sirenenfernsteuerung verfügen alarmiert werden (Notruf 122). Durch Absatz eines Einsatzbefehles, welcher durch die Anlage im Feuerwehrhaus aufgezeichnet und wiedergegeben wird, kann der Einsatzort schnell und sicher angefahren werden.

Die FF Mold verfügt seit dieser Erweiterung über 2 Feueralarmsirenen und über 2 Feueralarmmeldestellen (Feuerwehrhaus Mold und im Hof der Landmaschinenschule Mold). Bei Alarmierung bitte nur 1x auf den Knopf der Brandmeldestelle drücken, bis die Sirene anspricht, alles andere wird automatisch durch das Steuergerät durchgeführt. Der Probealarm an Samstagen, wird von zentraler Stelle (FF Haus Horn), im ganzen Bezirk Horn aus technischen Gründen um 12.06 Uhr durchgeführt.

Die Kosten für die Anschaffung dieser Anlagen belaufen sich pro Feuerwehr auf ca. öS 55.000.-, die die Gemeinde Rosenberg-Mold übernommen hat, welche jedoch nach einigen Jahren zum Teil vom Land N.Ö. subventioniert werden. Die FF Mörtersdorf und FF Zaingrub besitzen zur Zeit noch kein Sirenensteuergerät, es

wurde aber besprochen, da diese Wehren unserer Grossgemeinde in den nächsten Jahren anzuschliessen.

*Haumer Peter, Verwalter FF Mold*

## Fernwärme Mold

Anfangs Juni werden die Erhebungen bezüglich Fernwärme Mold in den Haushalten durchgeführt.

Die Erhebung ist erforderlich, um genauere Kosten des genannten Projektes berechnen zu können. Es wird die Grösse und Beschaffenheit der zu beheizenden Wohnung und die Art und Menge des bisherigen Heizmaterials sowie die Art der bisherigen Heizung erhoben.

Bei den Erhebungen werden geschulte Berater der EVN zur Verfügung stehen, welche die Fragen der einzelnen Haushalte fachkundig beantworten können. Nach Ausarbeitung der Erhebungsbögen kann erst die Feinstudie erstellt werden.

Die Haushalte werden ersucht die Erhebungsaktion tatkräftig zu unterstützen.

## Sonnwendfeier

Am Samstag, 22. Juni 1991, findet bei der Sandgrube in Rosenberg ab 16.00 Uhr eine Sonnwendfeier statt. Für Speisen und Getränke sorgt die Freiw. Feuerwehr Rosenberg. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Keller nebenan statt. Wir bitten alle Bürger unserer Gemeinde um Ihren geschätzten Besuch.

	<p><b>HÖBART Ges.m.b.H.</b></p> <p>EDV-Komplettsysteme * Personal Computer Software * Hardware * Service</p> <p><b>IHR PARTNER IN SACHEN COMPUTER!</b></p> <p>3573 Rosenberg 83 - Tel.: 02982/4480 Fax: 4281</p>	
--	--	---



## B gmuseum

ab 1991 neu gestaltet

Für die grosse Landesausstellung 1990 "Adel im Wandel" wurde die Rosenberg glanzvoll restauriert. Steinerne Wappentafeln, Balustraden, Stiegenaufgänge und die verschiedenartig gestalteten Fassaden lassen schon von aussen die wechselvolle Geschichte der Burg erahnen. - Stuckierte Gewölbe, Balken und Kassettendecken, aufwendige Türumrahmungen, hölzerne Wandvertäfelungen, Ziegenledertapeten, Fliesenböden aus dem 16. Jh., wie sie in dieser Qualität selten erhalten sind, prägen das Innere. Die kostbare Einrichtung, Stilmöbel und Bilder von der Gotik bis zum 19. Jh., wurden neu arrangiert und in eine zeitliche Abfolge gebracht. Besondere Anziehungspunkte in den Schauräumen sind die reichhaltige Waffensammlung, die originell präsentierte Schmiedeeisensammlung und die berühmte prähistorische Sammlung des Candid Pontz von Engelshofen.

Geöffnet täglich bis 15. November von 9.00 bis 17.00 Uhr.

### "Adeliges Landleben

1500 bis 1800"

Neue Ausstellung auf Schloß Rosenberg. Sieben früher nicht zugängige Gewölbekammern im Erdgeschoss des westlichen Renaissanceflügels der Rosenberg wurden für diese sehenswerte Schau adaptiert.

In Bildreproduktionen, Schautafeln, erläuternden Texten und Monitoren werden die

Themen Architektur (Kirchen, Schlösser, Festungsbau), Wirtschaft und Verwaltung, Festkultur und Mode behandelt.

Einem vielfach geäusserten Wunsch folgend, wird hier die Geschichte der Rosenberg ausführlich dargestellt und auch die Familie Hoyos, seit 1681 Besitzer der Rosenberg, eingegangen.

### Ausstellung Falknerei und Greifvogelkunde

Im zweigeschoßigen Arkadengang des Adlerturms erwartet den Besucher ein "lebendes Museum". Im Obergeschoß sieht man ornithologische Illustrationen zu den verschiedenen Greifvogelarten und eine historische Rückblende zum Thema "Österreichische Schlösser als Hochburgen der Falknerei". Im Untergeschoß ist jeder Arkadenbogen von einem prachtvollen Exemplar der bekanntesten Adlerarten (Kaiseradler, Steinadler, Seeadler) besetzt. - Schon beim Gang durch den Turnierhof kommt man an einer Reihe von Falken und an zwei Uhus vorbei, während die mächtigen Geier im Bereich der großen Aussichtsterrasse gehalten werden.

Am Sonntag, 30. Juni 1991 findet um 15.00 Uhr im Turnierhof von Schloß Rosenberg eine K. u. K. Musikparade statt.

Vorgeführt werden Bürgercorps in kaiserlichen Waffenröcken, Dragoner und andere historische Gruppen sowie Pferdeparaden. Diese Veranstaltung ist ein einmaliges Erlebnis für Aug' und Ohr, welches sich niemand entgehen lassen sollte.



**RAIFFEISENKASSE HORN**

*Meine Bank*



# Senioren "aktiv"

Mitteilungen und Berichte  
des Seniorenbundes  
Rosenburg - Mold

Obmann  
Dipl.-Lw.  
Horst Wünsche

## Muttertag 1991

Am 13.5.1991 unternahm der Seniorenbund Rosenberg-Mold die jährliche Mutter- und Vaterschaftsfahrt. Es ist wohl wesentlich, dass die Mutter einen Hauptteil der Verantwortung und Arbeit in der Familie trägt, aber auch die Mithilfe des Vaters scheint doch nicht unwesentlich zu sein. Deshalb haben wir uns entschlossen, diesen jährlichen Ausflug für beide Teile zu gestalten.

Dieses Jahr konnten wir bei herrlichem Wetter eine gut geplante Fahrt nach der Hinterbrühl durchführen und anschliessend in Puchberg am Schneeberg Eindrücke sammeln. Über Stift Lilienfeld nach Mörtersdorf führte dann die Rückreise.

Puchberg bot den Senioren neben dem Besuch des Zuckerbäckermuseums eine erstklassige Gastronomie. Die Rückfahrt durch die herrliche alpine Landschaft führte uns dann in das Stift Lilienfeld mit seiner beeindruckenden Architektur, die zwangsläufig zur Besinnung auffordert. In dem neuen Gasthaus Rehatschek fand die Fahrt mit unserem Bürgermeister Ing. Strommer ihren Abschluss. Es zeigt sich, dass unsere Gemeinde, bei dem hohen Anteil an Senioren, Verständnis für die Belange der älteren Mitbürger hat. Wir bedanken uns bei der Gemeindeparteilitung der ÖVP für die Unterstützung und auch bei den Ortsfunktionären des Seniorenbundes.

## Nebenfarrstelle Rosenberg

Wir danken allen Teilnehmern der Maiandachten in der Elisabethkapelle für den Besuch. Besonders danken wir Herrn BrandInsp. Dick, der mit Freunden das Kapellengebäude wieder in einen vorbildlichen Zustand gebracht hat. Allen Gläubigen und Besuchern empfehlen wir deshalb, bei der Elisabethkapelle eine Einkehr zu halten.

Kein Staub - kein Schmutz - in ca. 10 Stunden  
ist Ihre Badewanne wie neu.

### REMAIL-TECHNIK

MIRACLE  
METHOD



Renovation u. Reparatur  
keramischer Oberflächen

W.MIEKE-3580 MOLD 43-

02982/

**Rufen Sie uns einfach an !**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Arbeitskreis-Dorferneuerung, Gemeinde Rosenberg-Mold, 3573  
Rosenburg 25

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. A. Plank, Mitglieder des GR sowie Bürger und Freunde unserer  
Gemeinde.

Redaktion, Layout u. Satz:

Willibald Höbart, Ing. A. Plank

Druck:

Ing. Ch. Janetschek, Heidenreichstein.

Das Informationsblatt erscheint mind. 10x jährlich und wird allen  
Haushalten der Gemeinde kostenlos zugestellt.

## Apothekendienst Juni 1991

01./02.06.	Landschaftsapotheke Horn, Hauptplatz 02982/2255
08./09.06.	Stephansapotheke Horn, Puechhaimgasse 20 02982/4331
15./16.06.	Landschaftsapotheke Horn, Hauptplatz 02982/2255
22./23.06.	Stephansapotheke Horn, Puechheimgasse 20 02982/4331
29./30.06.	Landschaftsapotheke Horn, Hauptplatz 02982/2255
06./07.07.	Stephansapotheke Horn, Puechhaimgasse 20 02982/4331
13./14.07.	Landschaftsapotheke Horn, Hauptplatz 02982/2255

Die Apotheke zur heiligen Gertrud in **Gars am Kamp** hat jeden Sonntag in der Zeit von **9.00 bis 10.00 Uhr** geöffnet. **Tel.: 02985/2317**

## Müllabfuhrtermine Juni 1991

Dienstag, 11. Juni 1991	Bio-Müll	Rest-Müll
Dienstag, 25. Juni 1991	Bio-Müll	Papier
Dienstag, 09. Juli 1991	Bio-Müll	Rest-Müll
Dienstag, 23. Juli 1991	Bio-Müll	Papier

Die nächste Ausgabe von **Rosenburg-Mold "aktuell"** erscheint, bedingt durch Urlaube, erst am **15. Juli 1991**, in gewohnter Weise mit allen aktuellen Berichten und Hinweisen.  
Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Redaktion

## Knell's Schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"  
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, orig. Hauerweine  
Bauernspzialitäten und hausgem. Mehlspeisen.



Terrasse, Kinderspielplatz  
Treffpunkt für Reisegesellsch.  
Betriebsfeiern gg. Voranm.

Geöffnet: tägl. 10-24 Uhr  
Montag Ruhetag

## SHELL Service-Station



**A-3580 Mold/Horn**  
**Tel.: 02982/8290**

## Bevölkerungsspiegel Juni 1991

### Geburtstage:

zum 85. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag

zum 75. Geburtstag  
zum 65. Geburtstag  
zum 60. Geburtstag  
zum 50. Geburtstag

### Wir gratulieren:

Karl Wunderl	Mörtersdorf 19
Alois Zögl	Zaingrub 25
Dr. Franz Schwanzer	Rosenburg 35
Karl Pareis	Stallegg 5
Leopoldine Kitzler	Zaingrub 15
Bruno Patta	Rosenburg 97
Josef Brunner	Rosenburg 52
Dr. Peter Zöllner	Rosenburg 79
Dr. Alfred Mantler	Rosenburg 12
Johann Kahrer	Maria Dreieichen 76
Adolf Hafner	Rosenburg 14
im 76. Lebensjahr	

### Sterbefälle:

## Ärztendienste im Juni 1991

	<i>Prakt. Arzt</i>	<i>Zahnarzt</i>	<i>Tierarzt</i>
01./02.6.	Dr.G.Kögler 02982/2968	Dr.Wegscheider 02847/397	Dr.F.Lachmayr 02982/3611
08./09.6.	Dr.G.Kögler 02982/2968	Dr.Spiegel 02982/2290	Dr.R.Lachmayr 02982/2377
15./16.6.	Dr.Loimer 02985/2340	Dr.Knapp 02847/379	Dr.G.Martin 02982/2449
22./23.6.	Dr.G.Kögler 02982/2968	Dr.Schmidl 02842/2106	Dr.F.Lachmayr 02982/3611
29./30.6.	Dr.Drexler 02985/2308	Dr.Czapka 02915/421	Dr.R.Lachmayr 02982/2377

**10. Waldviertler Volkstanzfest**  
am Sonntag, den 9.Juni 1991 ab 9.00 Uhr in der  
**Landmaschinenschule Mold**

Ihr Gasthof im Wallfahrtsort  
Maria Dreieichen

**"Gasthof zur Eiche"**  
Familie Vlasaty

A-3744 MARIA DREIEICHEN  
Tel. 02982/8251

